

Padborg 2018-04-23

Deutsch und Dänisch als Nachbarsprache

Konferenz im ECCO-Center in Tønder am 3. Mai

(Region Sønderjylland-Schleswig) Die Konferenz beschäftigt sich mit der Bedeutung von Deutsch und Dänisch als Nachbarsprache. Ziel ist, die Wichtigkeit von Sprachkompetenzen zu verdeutlichen und zu zeigen, wie Kinder und Jugendliche für das Lernen der Nachbarsprache begeistert und dabei gefördert werden können. Hierbei liegt das Potential in der Betrachtung der beiden Sprachen im deutsch-dänischen Grenzland als Nachbar- und nicht als Fremdsprache.

Die Nachbarsprachenkonferenz am 3. Mai 2018 von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr im ECCO Center in Tønder richtet sich an Kommunal- und Regionalpolitiker sowie an Teilnehmer aus Wirtschaft, Kultur- und Bildungseinrichtungen und Interessierte zum Thema "Sprachen".

"In unserer Region treffen sich schon Kindergartenkinder aus Deutschland und Dänemark zum gemeinsamen Singen und Spielen, sie lernen Begriffe der anderen Sprache problemlos kennen und lassen sie in ihre einfließen. Schüler treffen sich über die Grenze hinweg zu gemeinsamen Aktivitäten und Kulturliebhaber nutzen die Angebote in Sønderborg, Husum und Flensburg – grenzenlos. Das alles geht auch ohne Sprachkenntnisse – doch wie viel einfacher und schöner wird es, wenn wir miteinander sprechen und uns austauschen können. Sprachkompetenzen sind nicht nur der Schlüssel zu kulturellen und persönlichen Erlebnissen. Auch für Wirtschaftsunternehmen sind Sprachkenntnisse unverzichtbar. So ist es eine gute Investition in die Zukunft, wenn unsere Kinder die besten Bedingungen für das Erlernen der Nachbarsprache bekommen," erklärt Gabriele Stappert, Vorsitzende des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig.

Neben spannenden Vorträgen zum Thema Nachbarsprache, Didaktik und Bildung wird es eine Podiumsdiskussion mit lokalen und regionalen Politikern und Experten aus dem Bereich Sprache geben: Karsten Stühmer (Kulturausschussvorsitzender Kreis Schleswig-Flensburg), Karen Aarøe (Lektorin für Deutsch UC Syd), Elin Fredsted (Professor Europa-Universität Flensburg), Kirsten Nørgård Christensen (Vorsitzende des Kinder- und Ausbildungsausschusses Aabenraa Kommune), Henrik Dahl (Bildungssprecher Liberal Alliance), Preben Jensen (Region Syddanmark) sowie Stephan Lobsien (Grund- und Hauptschule Studienleitung Dänisch IQSH).

Weitere Informationen zum Ablauf finden Sie in der Einladung im Anhang.

Anmeldung bis zum 26. April: kulturregion@region.dk

Die Nachbarsprachenkonferenz ist Teil einer Kooperation zwischen der Region Sønderjylland-Schleswig und der Fehmarnbelt-Region, dem Interreg-Projekt kultKIT. Die Konferenz wurde außerdem gemeinsam mit UC Syd und Grænseforeningen geplant.

KursKultur wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Infos über Interreg Deutschland-Danmark unter www.interreg5a.eu. KursKultur wird außerdem finanziell unterstützt durch die regionalen Partner, die regionalen Sportverbände, das UC Syddanmark, die Kulturregion Wattenmeer, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein